





































den, Nachfolgeberichte vorzulegen und wichtige Herausforderungen zu benennen. Darüber hinaus sollten die Treffen auch der Zivilgesellschaft offen stehen. Schließlich sollte es dort gelingen, ein systematisches Nachverfolgungsverfahren und einen Nachverfolgungskalender für den Ständigen Rat zu etablieren.

Der Gipfel von Astana hat Erwartungen geweckt, die Phase der Stagnation überwinden zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, kann – und sollte – der Amtierende Vorsitzende eine starke Führungsrolle übernehmen. Ebenso müssen die Führungsspitzen aller Teilnehmerstaaten sicherstellen, dass sie ihre auf den OSZE-Treffen eingegangenen Versprechungen auch wirksam umsetzen. In der Tat: Es muss mehr getan werden.